



STRICKHOF LINDAU

Ein Highlight der Bäuerinnenausbildung

Vergangenen Freitag wurden an der stimmungsvollen Diplom- und Schlussfeier am Strickhof Lindau auch die erfolgreich geprüften Frauen in den Sparten Bäuerin mit Eidgenössischem Fachausweis FA und Diplomierte Bäuerin HFP der Kantone Schaffhausen und Zürich gefeiert.

Text und Bilder: Sanna Bühler Winiger
Und Grund zum Feiern gab es für die zwölf erfolgreichen Frauen aus dem Kanton Zürich wirklich. Wieviel Einsatz, wieviel Herzblut und Nerven hatten sie wohl in ihre Leistungen investiert?

Bestleistungen machten Freude

Zwölf von ihnen hatten den Abschluss der Bäuerin mit Eidgenössischem Fachausweis FA geschafft, Brigitte Grab aus Andelfingen mit einer ausgezeichneten Note von 5,5. Ruth Brandenberger-Hess aus Flaach hatte gar die Prüfung zur Diplomierten Bäuerin HFP mit einer bravourösen 5,2 bestanden und war damit schweizweit die einzige erfolgreiche Kandidatin dieses Prüfungsdurchgangs. Entsprechend erfreut zeigten sich Barbara von Werra, Leiterin Bäuerinnen & Gesundheit, Strickhof, in ihrer Ehrung sowie Theres Weber-Gachnang, Präsidentin der Zürcher Landfrauen-Vereinigung in ihrem Grusswort.

Auch die ZLV ehrte die Erfolgreichen

Theres Weber überreichte den beiden erfolgreichsten Kandidatinnen Brigitte Grab und Ruth Brandenberger einen stilvollen Holzdrehteller für ihre herausragenden Leistungen. Zudem erhielten die zwei Geehrten wie auch die anderen erfolgreichen Bäuerinnen einen Gutschein für die Glasi Hergiswil. In ihrem Grusswort betonte die ZLV-Präsidentin die Wichtigkeit des Miteinanders von Mann und Frau auf dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb und ermunterte die Männer, ihre so kompetent ausgebildeten Partnerinnen beim Umsetzen neuer Ideen zu unterstützen.

Das Schlusswort war ein besonderes Glanzlicht

Auch die Ehre, das letzte offizielle Wort zu haben, ging an eine Frau: Rahel Frischknecht, frischgebacke-

ne Bäuerin mit Fachausweis, setzte einen sympathischen Schlusspunkt. Mit liebevollen Worten und einem selbstkritischen Augenzwinkern würdigte sie das Wissen, das sie an der Bäuerinnenschule am Strickhof Wülflingen mit auf den Weg bekommen hatte.

Sie zeigte auf, dass gute wie weniger positive Erkenntnisse während ihrer zwei Praxisjahre einen wertvollen Boden der Erfahrung fürs zukünftige Leben als Bäuerin gelegt hatten. Denn, so erklärte sie zum spürbaren Entzücken des Publikums: «Meinen Bauern heirate ich in drei Wochen und wenn alles nach Plan läuft, übernehmen wir den Landwirtschaftsbetrieb seines Onkels Anfang 2015.» Sie hielt aber auch fest, dass im Leben nicht immer alles nach Plan laufe oder wie man sich das vorgestellt habe. «Doch ich wünsche euch Diplomierten, dass ihr für Neues offen sein könnt, auch wenn es auf den ersten Blick unmöglich scheint», schloss sie, «vielleicht ist es im Nachhinein das Beste, das euch hat passieren können!»

Datum: 12.09.2014

Zürcher Bauer

Hauptausgabe

Zürcher Bauernverband (ZBV)
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4 843
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 44 898 mm²



Diese Frauen aus dem Kanton Zürich haben eine grossartige Leistung vollbracht: O.v.l. Barbara Bányai, Benken, Irène Christinger-Jucker, Wildberg, Cornelia Müller, Wildberg, alle Bäuerinnen mit Eidg. Fachausweis FA. M.v.l. Ruth Brandenberger-Hess, Flaach, Diplomierte Bäuerin HFP, Serena Moor, Steinmaur, Rachel Stierli-Zander, Bauma, Bäuerinnen mit Eidg. Fachausweis FA. U.v.l. Rahel Frischknecht, Tann, Brigitte Grab-Frauenfelder, Andelfingen, Bäuerinnen mit Eidg. Fachausweis FA. Nicht auf dem Bild: Nathalie Dietrich-Coderey, Wald, Bettina Greuter-Lüttich, Rickenbach ZH, Dorothea Karrer-Hess, Wald, sowie Sarah Wälty, Gibswil, Bäuerinnen mit Eidg. Fachausweis FA.



Brigitte Grab-Frauenfelder (l.) und Ruth Brandenberger-Hess wurden von der Zürcher Landfrauen-Vereinigung für ihre Bestleistungen mit schmacken Holzdrehtellern beschenkt.